Peterswalder Kleinbahnpostille

Nr. 13 – Merseburg-Peterswalde-Krüsitz – Mai 2015

Peterswalder Kleinbahnpostille. Mit Bildern – Von Eisenbahn- und Modellbahnfreunden abhängig . Spurweitenübergreifend

Liebe Eisenbahn- und Modellbahnfreunde,

die Saison auf der Museumskleinbahn in der Prignitz wird in diesem Jahr wohl ziemlich „rügenlastig“ werden.

Am letzten Wochenende war 99 4633 bereits regulär mit Personenzügen auf der Strecke unterwegs. Die beigestellten Güterwagen erwecken den Eindruck eines Gmp und bieten den angereisten Fotografen zusätzliche Abwechslung bei den Motiven.

Natürlich, „diese Lok ist hier nie gefahren“. Nach der ersten Fahrt am letzten Samstag stimmt diese Aussage rein logisch schon nicht mehr. Nichts gegen die Fans der Prignitzer Kleinbahnen in ihrer ursprünglichen Form, die aber schon allein wegen eines „Schweineschnäuzchens“, selbst wenn es nicht betriebsfähig wäre, hierher anreisen würden. Diese Freunde machen mit Sicherheit genügend Werbung für die kleine Bahn und stehen zu ihr, aber etwas Abwechslung tut auch dem „Pollo“ bzw. der Museumsbahn gut. Geht man unvoreingenommen an die Sache heran so muss man sicher zugeben, dass sich auf diese Weise auch für viele Eisenbahnfreunde ein erneuter Besuch in der Prignitz lohnt, selbst wenn man die Strecke bereits bereist und genügend Bilder von den Fahrzeugen „im Kasten“ hat. Immerhin kann man sagen, dass der Zug vom 09. und 10. Mai keineswegs einen zusammengewürfelten Eindruck gemacht hat. Mit dem Wismarer Ganzstahlwagen war ein echter Rüganer im Zugverband. Sächsische Oberlichtwagen und ex-Prignitzer O-, G- und Gepäckwagen gehörten entweder ebenso zum Bild auf Rügen oder hatten ähnliche Original-Pendants auf der Insel. Kommt dann noch eine steife Brise wie am genannten Wochenende dazu fehlt eigentlich nur noch der Duft des Meeres, um die Illusion komplett zu machen. Weiterführende Gedanken dazu gibt es im Artikel über die Vor-Himmelfahrtsfahrten.

In der Rubrik „Aus Bastelzimmern und Hobbyräumen“ wird heute „nur“ eine größere Bastelei für die Gartenbahn vorgestellt. Auf mehr Modellfotos müssen die Leser der Kleinbahnpostille leider bis zum nächsten Heft warten.

Neu in dieser Ausgabe ist der Abstecher zur modernen Bahn, für den Björn Bilder und Text beisteuerte. Dazu gehören auch die neuen Doppelstock-IC-Wagen von Bombardier, die bereits im Dezember 2014 u. a. auf der Berlin-Hamburger Bahn getestet wurden und die Björn auf dem Heimweg von der Arbeit auf dem Halleschen Hauptbahnhof ablichten konnte.

Das soll es für dieses Mal gewesen sein. Eigentlich sollte diese Ausgabe erst Ende Mai erscheinen. Da aber mit Sicherheit noch von einigen neuen Eindrücken der Himmelfahrtstour und dem Ende der Dampfwoche zu berichten sein wird, kommt das in die Nr. 14 und Nr. 13 erscheint schon jetzt.

Kurzweil beim Lesen und Betrachten und eine gute Zeit wünscht Euch

Peter.

Und genießt das Frühjahr!

Ein Gast von der Insel Rügen

Doch, die 99 4633 passt auf diese Strecke. Und damit ist nicht allein die Spurweite von 750 mm gemeint.

Sieht man sie, wie im Bild oben bei Brünkendorf, die Wagenschlange durch die Landschaft ziehend an sich vorbeidampfen, wird es so ziemlich egal, dass die Prignitz diese Landschaft bietet. Die baumbestandene Erhebung im Hintergrund erinnert doch sehr an die in Vorpommern des Öfteren anzutreffenden Hügelgräber. Die hügelige Landschaft passt zu Mecklenburg und auch zu Rügen. Und über Felder und durch Wälder fuhren die kleinen Bahnen hier wie dort. Zumal man bei dieser Zugzusammenstellung nicht unbedingt auf Rügen fixiert sein muss - vielleicht hätte sich ein derartiges Bild mit einer Dampflok der Gattung „Mh“ auch irgendwo zwischen Bredenfelde und dem Greifswalder Bodden geboten, wären die Demminer und Greifswalder Kleinbahnen nach 1945 nicht abgebaut und stattdessen

ebenfalls von der DR übernommen worden. Dem Bild der einfach gestalteten Haltestellen auf den pommerschen Bahnen entspricht mit Sicherheit auch der „obere Bahnhof“ in Lindenberg – wo sonst findet man heute noch eine solche Anlage, die früher als Standard für die kleine Unterwegsstation galt?

In betrieblichen Mittelpunkt der Museumsbahn in Mesendorf bietet sich wie im Vorjahr ein Bild zweier Schwestern (siehe PKP Nr. 4). Waren es vor etwa zwölf Monaten 99 4644 und 99 4511, deren verwandtschaftliches Verhältnis sich im gemeinsamen Dienst auf dem Prignitzer Schmalspurnetz begründete sind es in diesem Jahr zwei Vierkuppler, die sich vor dem Lokschuppen präsentieren. 99 4644 scheint als Cabrio unterwegs zu sein – ohne Dach. Ohne Führerhaus, um es genauer zu sagen. Die Aufarbeitung der Maschine hat Dank dafür ausreichend hoher Spendeneinnahmen begonnen, zunächst mit den Blechteilen, bei denen ein gehöriger Anteil an Eigenleistungen durch den Verein erbracht werden kann.

In der nächsten Ausgabe der Kleinbahnpostille gibt es dann weitere Bilder von der diesjährigen Himmelfahrts-Dampfwoche zwischen Lindenberg und Mesendorf.

Peterswalder Kleinbahnpostille

Text und Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet: Peter Semmler,
Gerichtsrain 46, 06217 Merseburg, E-Mail: elkepetersemmler@web.de.

Nutzung von nicht als Fotos anderer Autoren kenntlich gemachten Bildern bei Nennung des Autors gestattet. (Die Rechte an Texten und Fotos der Gastautoren liegen bei diesen. Fotos der „Gastanlagen“ stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von deren Eigentümern).

994644
99 4633

Aus Bastelzimmern und Hobbyräumen

Karl-Heinz hat für seine Gartenbahn ein neues Gebäude gebaut – das Funktionsmodell eines Sägewerks. Wie das in PKP Nr. 11 vorgestellte Empfangsgebäude entstand auch das Sägewerk aus Holzleisten und -brettchen, wie Holz an und für sich eines der Transportgüter auf seiner Eisenbahn ist.

Die Ruhe täuscht!

Es herrscht Ruhe am Abend des 07. Januar 2014 am Haltepunkt Zöberitz an der KSB340 (Halle-Köthen-Magdeburg). Obwohl ja eigentlich Winter in Deutschland ist, ist es nicht kalt und man kann einen herrlichen Sonnenuntergang am Bahnsteig beobachten. Die Bahnanlagen liegen verträumt da und es fällt nicht schwer auf die Regionalbahn nach Magdeburg zu warten (Bild auf der vorhergehenden Seite).

Doch diese Ruhe täuscht, denn es stehen große Veränderungen an. Wie an vielen Plätzen in und um Halle/Saale werden auch hier bald die Bagger und Baumaschinen an- und den meist betagten Bahnanlagen zu Leibe rücken.

Halle ist im Jahr 2015 ein Schwerpunkt, an dem durch die Deutsche Bahn gebaut wird. Hintergrund sind die Einbindung der NBS Berlin- München (VDE8) und der Umbau des Halleschen Güterbahnhofs zu einem modernen Umschlagplatz in Mitteldeutschland mit neuer Zugbildungsanlage.

Ein Jahr später Ende April erkennt man zumindest am Haltepunkt Zöberitz den Fortschritt der Bauarbeiten. Die Bahnsteige wurden modernisiert und an ihren Enden sind die neu aufgestellten aber noch nicht in Betrieb genommenen Lichtsignale zu erkennen (Bild links).

Und auch bei dem verwendeten Fahrzeugpark deuten sich Veränderungen an. Noch sind alle IC der Linie 55 und 56 mit Fahrzeugen der BR101 und etwas betagten IC-Wagen, welche immer wieder Redesigns unterzogen wurden und werden, unterwegs. So wie an diesem wunderschönen Nachmittag die BR101 020-5 welche ihren IC2049 Hannover-Dresden planmäßig am Haken hat (Bild rechts).

Die Ablösung naht bereits. Wie hier in Halle (Saale) Hbf findet man immer öfters Fahrzeuge der BR146.5 mit DoIC Garnituren auf einigen DB-Strecken auf Erprobungsfahrten (Bild auf der nächsten Seite).

Diese sollten eigentlich schon seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 den Betrieb auf den IC Linien 55/ 56 übernehmen und so für Entlastung der Fahrzeugsituation bei DB Fernverkehr sorgen. Mittlerweile hat die DB AG weitere Einheiten für Süddeutschland bestellt. Lassen wir uns überraschen, wann sie nun wirklich den planmäßigen Dienst auf den genannten Strecken übernehmen.

(Text und Fotos: Björn A.)

Das Gegenstück zur modernen Bahn: Vor gut zwei Jahren begegnete die 03 1010 auf dem Halleschen Hauptbahnhof meinem Kollegen Holger S., der dabei durchaus im richtigen Moment auf den Auslöseknopf seines Fotohandys drückte.